



Colour Monitor

USER GUIDE

BENUTZERHANDBUCH

MANUEL D'UTILISATION

GUIDA UTENTE

GUIA DEL USUARIO

MODEL : StudioWorks 76i



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Monitor Registrierung	2
Wichtige Vorsichtsmaßnahmen.....	3
Installation	6
Anordnung und Funktion der Bedienelemente.....	7
Bedienungselemente der Bildkontrolle.....	8
Energieversorgung	11
Bildeinstellungen	11
Videospeichermodi.....	12
Niedrige Strahlungswerte (MPR II).....	14
Selbstdiagnose.....	14
DDC (Display Data Channel).....	14
Fehlersuche.....	15
Wartung.....	16
Spezifikationen.....	17

Einleitung

Wir freuen uns, daß Sie sich für einen LG Farbmonitor entschieden haben. Dieser Monitor besitzt ein Bildschirm Menü (OSD) und arbeitet nach der DDC1 und DDC2AB Norm (nur mit dafür geeigneten Grafikkarten). Er bietet eine hohe Auflösung, die Möglichkeit, mit einer Vielzahl Videomodi zu arbeiten und ist mit allen Standard PCs Typ Personal Computer kompatibel. Das Design der 17-Zoll Flachbildröhre (15,9 Zoll sichtbar) eignet sich ausgezeichnet für Windows-oder Desktop Publishing Arbeiten, wobei kleinere Bildschirmgrößen häufig die Bilder schlecht erkennen lassen. Die entspiegelte Oberfläche schont außerdem die Augen des Anwenders. Das auf Mikroprozessor basierende On Screen Display (OSD=Bildschirm Menu) erlaubt Ihnen eine Vielzahl von Bildbearbeitungsmöglichkeiten und hat eine Speicherkapazität von bis zu 35 verschiedenen Videomodi, einschließlich der sechs werksseitig eingestellten Modi. Um Gesundheit und Sicherheit des Anwenders zu gewährleisten, entspricht dieser Monitor den Anforderungen der schwedischen Nutek MPR II Norm für niedrige Strahlungswerte. Damit er mit geringstmöglichem Stromverbrauch arbeitet, erfüllt er außerdem die Energy Star (EPA). Anforderung und ist mit einer Energiespar-Funktion, nach dem VESA-Protokoll (Display Power Management DPMS Protocol) ausgestattet.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie den Monitor in Betrieb nehmen.

Monitor Registrierung

Die Modell-und Seriennummer finden Sie auf der Rückseite des Gerätes.

Diese Nummern sind einzigartig für dieses Gerät.

Sie sollten die nachfolgend gefragten Daten hier eintragen und zusammen mit Ihrer Rechnung zur Geltendmachung etwaiger Garantieansprüche aufbewahren.

Tag des Kaufes	:	_____
Name des Händlers	:	_____
Händleradresse	:	_____
Händlertelefonnummer	:	_____
Modellnummer	:	_____
Seriennummer	:	_____

Bemerkung

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder Reproduktion ist ohne schriftliche Genehmigung der LG Electronics Inc. strengstens untersagt.

Verwendete Warenzeichen

LG ist Warenzeichen der **LG** Electronics Inc.

IBM, VGA, XGA sind Warenzeichen der International Business Machines Corporation. **Macintosh, Centris, Quadra** sind Warenzeichen von Apple, **SPARC** ist Warenzeichen der Sun Inc.

Warnung: Zur Vermeidung der Gefahr eines elektrischen Schlages setzen Sie dieses Gerät niemals Regen oder Feuchtigkeit aus.

Wichtige Vorsichtsmaßnahmen

Dieses Gerät wurde so entwickelt und produziert, daß Ihre persönliche Sicherheit sichergestellt ist. Unsachgemäße Benutzung könnte zu einem elektrischen Schlag oder zu Feuergefahr führen. Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, beachten Sie bitte die nachfolgenden Grundregeln für seine Installation, Benutzung und Service. Beachten Sie bitte ebenfalls die direkt am Monitor angebrachten Warnhinweise und Ausführungen.

Zur Sicherheit

1. Benutzen Sie nur das mitgelieferte Netzanschlußkabel. Falls Sie ein anderes Stromversorgungskabel benutzen, stellen Sie sicher, daß es VDE geprüft ist.
2. Betreiben Sie den Monitor nur an Spannungen, welche innerhalb des in diesem Handbuch und am Monitor spezifizierten Bereiches liegen. Falls Sie nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Händler.
3. Überspannungen und Verlängerungskabel sind gefährlich, insbesondere wenn die Kabel oder Steckverbinder beschädigt sind. Sie können zu elektrischen Schlägen und Feuergefahr führen. Ersatzkabel erhalten Sie beim technischen Kundendienst Ihres Händlers.
4. **ÖFFNEN SIE KEINESFALLS DEN MONITOR.** Es befinden sich im Innern keinerlei durch den Kunden einstellbare Komponenten. Auch wenn der Monitor ausgeschaltet ist, kann sich im Gerät noch Hochspannung befinden. Falls Ihr Monitor nicht einwandfrei arbeitet, verständigen Sie bitte Ihren Händler.
5. Zur Vermeidung von Unfällen:
 - Stellen Sie den Monitor niemals auf geneigten Untergrund, ohne das Gerät entsprechend zu sichern.
 - Benutzen Sie nur den mitgelieferten Fuß.
 - Versuchen Sie nicht einen Computertisch mit kleinen Rollen über Türschwellen oder langflorigen Teppichboden zu rollen.

6. Um Feuer und Gefahren zu vermeiden:

- Schalten Sie den Monitor immer aus, auch wenn Sie den Raum nur kurz verlassen. Lassen den Monitor bei Verlassen der Wohnung niemals eingeschaltet.

Halten Sie Kinder davon ab, Gegenstände in die Gehäuseöffnungen zu stecken, da einige Teile im Innern gefährliche Spannungen führen.

- Schließen Sie keine Zubehörteile an, die nicht speziell für diesen Monitor entwickelt wurden.
- Während eines Gewitters oder längerer Abwesenheit ziehen Sie bitte den Netzstecker.
- Bringen Sie keine magnetischen Teile oder Motoren in die Nähe der Bildröhre.

Bei der Installation

1. Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel nicht unter Zug oder sonstiger Belastung steht, sodaß es beschädigt werden könnte.
2. Benutzen Sie den Monitor nicht in der Nähe von Feuchträumen wie Badezimmer, Küchen, Schwimmhallen und ähnlichem.
3. Der Monitor verfügt über Ventilationsöffnungen, um die Betriebswärme entweichen zu lassen. Wenn diese Öffnungen abgedeckt werden, kann dies zu Betriebsstörungen und zu Feuerausbruch führen.

Deshalb niemals:

- die Bodenöffnungen des Monitors durch Abstellen auf einem Bett, Sofa, Bettvorleger o.ä. verschließen.
- den Monitor einbauen, ohne für ausreichende Belüftung zu sorgen.
- die Öffnungen durch Kleidungsstücke oder ähnliches abdecken.
- den Monitor oberhalb oder in der Nähe einer Heizung aufstellen.

Zur Reinigung

- Ziehen Sie alle Kabel vom Monitor ab, bevor Sie den Bildschirm reinigen.
- Benutzen Sie für die Reinigung ein leicht angefeuchtetes (auf keinen Fall nasses) Tuch. Sprühen Sie Reinigungsmittel auf keinen Fall direkt auf die Bildröhre, da in das Gehäuse dringende Flüssigkeiten Schäden verursachen können.

Zur Verpackung

- Das Verpackungsmaterial des Monitors sollte aufbewahrt werden, um das Gerät gegebenenfalls lagern, transportieren oder versenden zu können. Beispielsweise sollte der Monitor im Falle einer Störung wie auf dem Karton dargestellt ausschließlich in der Originalverpackung zur Reparatur zurückgeschickt werden.

Installation

Dank Mikroprozessor-Steuerung und Mehrfrequenz-Fähigkeit kann dieser LG Farbmonitor mit zahlreichen Grafikkarten eingesetzt werden, wobei er außerdem in jedem Fall die Präzision eines Festfrequenz-Monitors erreicht.

Die erforderliche Netzspannung ist auf dem an der Rückseite des Monitors befindlichen Kennschild vermerkt. Sollte die lokale Netzspannung diesen Anforderungen nicht entsprechen, dürfen Sie den Monitor auf keinen Fall benutzen. Ziehen Sie in diesem Fall den Händler zu Rate.

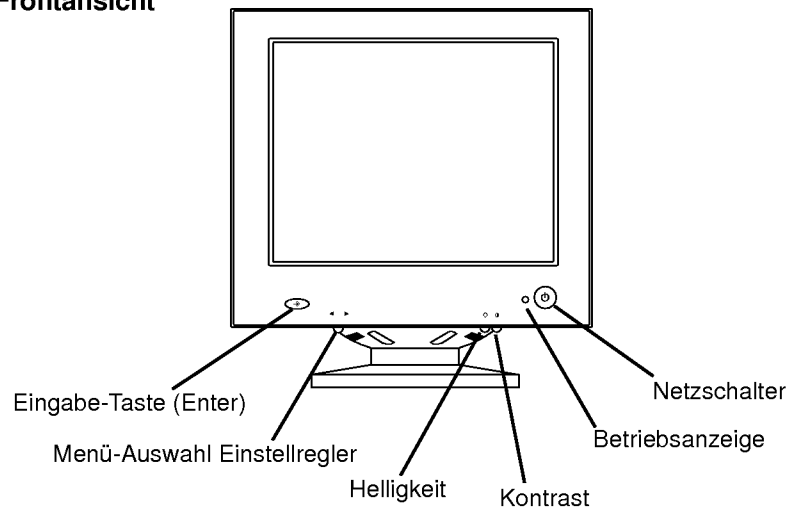
Anschlüsse

Um den Monitor nach ordnungsgemäßer Installation einer Grafikkarte anzuschließen:

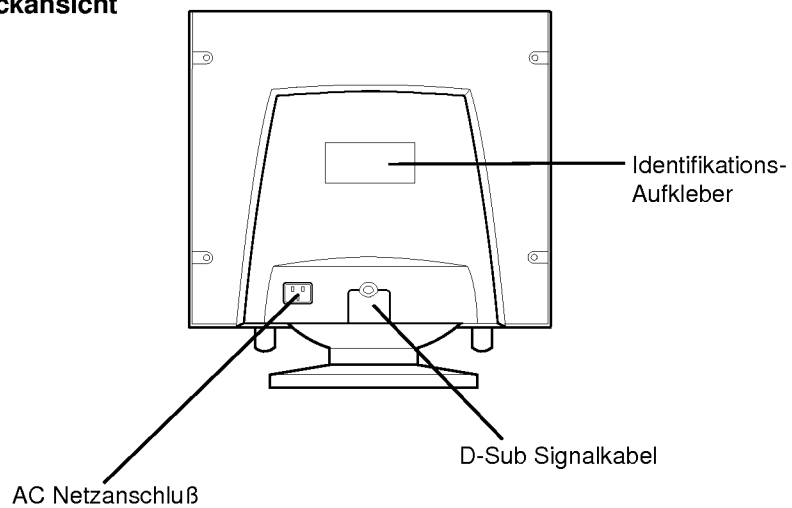
1. Den Computer sowie sämtliche angeschlossenen Geräte ausschalten.
2. Monitor und Computer so aufstellen, daß die Rückseiten der beiden Geräte leicht zugänglich sind.
3. Das Videosignalkabel zunächst mit dem Anschluß an der Grafikkarte des Computers verbinden.
4. Die Schrauben am Bildschirmanschluß anziehen, damit sich das Kabel nicht löst. Außerdem werden hierdurch Funkstörungen vermieden.
5. Ein abgeschirmtes Netzkabel in den Netzanschluß an der Monitorrückseite einstecken. Das andere Kabelende mit einer geerdeten Steckdose verbinden.
6. Dann zuerst den Monitor und anschließend den Computer einschalten.

Anordnung und Funktion der Bedienelemente

Frontansicht

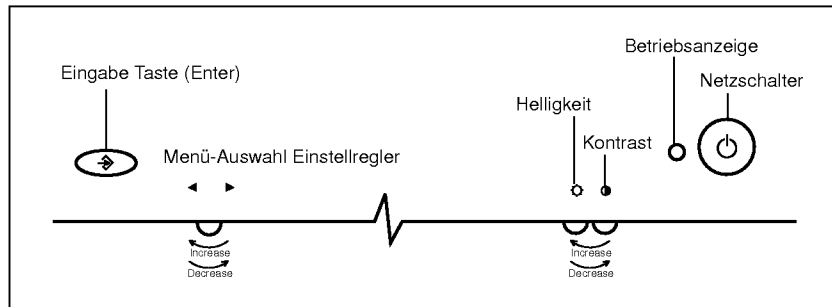


Rückansicht



Bedienungselemente der Bildkontrolle

Alle Funktionen werden über einen Mikroprozessor digital eingestellt.






Mit den Bedienungselementen auf der Vorderseite des Monitors kann das Bild einfach über ein OSD Menü eingestellt werden. Bei Betätigen der Bedienungselemente zeigt ein entsprechendes Bildkontrollsymbol an, was jeweils gerade verändert wird und erleichtert somit das Verstehen der verschiedenen Bedienungselemente. Nachfolgend wird jedes Bedienungselement einzeln erklärt.

Netzschalter

Dient dazu, den Monitor an-oder auszuschalten. Im Stand-by Modus leuchtet die orangefarbene Betriebsanzeige.

Betriebsanzeige

Die Betriebsanzeige leuchtet grün, wenn der Monitor an ist. Befindet sich der Monitor im DPM Energiesparmodus (stand-by/ suspend/power off), leuchtet die Anzeige orange.

-  **Kontrast**
Passt den Bildschirmkontrast durch Drehen der Kontrastkontrolle wie gewünscht an.
-  **Helligkeit**
Passt die Helligkeit des Bildschirms durch Drehen der Helligkeitskontrolle Ihren Wünschen an.
-  **Enter Taste**
Mit dieser Taste starten oder verlassen Sie das Bildschirm-Menü (OSD). Erscheint kein OSD auf dem Bildschirm, erscheint das Hauptmenü durch einmaliges Betätigen dieser Taste. Um das Menü zu entfernen, warten Sie entweder 10 Sekunden oder klicken die Taste zweimal an. Befinden Sie sich im Untermenü, gelangen Sie durch einmaliges Drücken zurück ins Hauptmenü und durch doppeltes Drücken ganz aus dem Menü heraus.



◀ ▶ **Auswahl eines Menüpunktes**

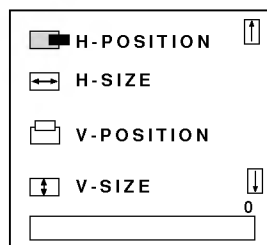
Mit diesem Schalter kann ein Menüpunkt ausgewählt werden. Dieser Schalter dient auch dazu, Werte angewählter Menüpunkte zu ändern.

Bildschirm-Menü

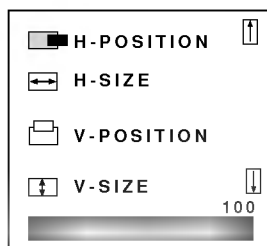
Das Bildschirm-Menü erlaubt eine schnelle und einfache Anpassung der Bildgröße, der Position und der Betriebsparameter des Monitors. Dazu wird die Eingabe-Taste (Enter) und der Einstellknopf benutzt. Nachfolgend werden die möglichen Einstellungen und Auswahlmöglichkeiten vorgestellt, die mit Hilfe des Bildschirm-Menüs getätigt werden können.

Beispiel :

Beachten Sie: (Monitor und PC müssen eingeschaltet sein, wobei ein Bild oder Prompt auf dem Bildschirm sichtbar sein muss.) Drehen Sie den Einstellknopf im Uhrzeigersinn und das Hauptmenü 1 des Bildschirm-Menüs erscheint, wobei das erste Zeichen aufleuchtet. Ebenso erscheint das ausgewählte Symbol  und eine kurze Beschreibung (hier H-Position). Dreht man den Einstellknopf weiter als eine Stufe, erscheint ein anderes Symbol. Drehen sie den Knopf weiter, bis das Symbol  erscheint. Das OSD System sieht dann so aus:



Um ein entsprechende Einstellung vorzunehmen, drücken Sie die Enter Taste einmal. Das Display zeigt folgendes an:







Der Balken zeigt den gegenwärtigen Stand des gewählten H-Position Bedienelements an. Das OSD zeigt auch den gewählten Auflösungsmodus und die Bildwiederholrate an. Benutzen Sie den Einstellknopf auch, um die Position entsprechend dem Bildschirm oder der von Ihnen gewünschten Größe einzustellen. Danach drücken Sie die Eingabe-Taste (Enter), um zum Hauptmenü 1 zurückzukehren und weitere Einstellungen vorzunehmen. Nach Abschluß aller Einstellungen, kehren Sie zum Hauptmenü 1 zurück und verlassen das Bildschirm-Menü, indem Sie die Eingabe-Taste (Enter) zweimal drücken.




OSD Einstellung und Auswahlssymbole

Im vorhergehenden Abschnitt wurde das Verfahren zur Auswahl und Einstellung der Symbole mittels OSD System vorgestellt. Es gibt vier Hauptmenü-Seiten: die erste zeigt die acht am häufigsten gebrauchten Symbole, die vierte Seite zeigt die weniger häufig gebrauchten Symbole. Bei der Auswahl eines anzupassenden Symbols, gelangen Sie durch Betätigen des Einstellknopfes nach rechts oder links vom letzten Symbol auf dem Bildschirm auf die andere Seite des Hauptmenüs.



Nachfolgend finden Sie alle Symbole, Symbolbezeichnungen und Beschreibung aus dem OSD Hauptmenü 1 aufgelistet:

-  Horizontale Position (um das Bild nach links und rechts zu bewegen)
-  Horizontale Breite (um die Bildbreite einzustellen)
-  Vertikale Position (um das Bild nach oben und unten zu bewegen)
-  Vertikale Höhe (um die Bildhöhe einzustellen)



Nachfolgend finden Sie alle Symbole, Symbolbezeichnungen und Beschreibung aus dem OSD Hauptmenü 2 aufgelistet:

- Zoom (zur gleichzeitigen Anpassung der horizontalen und vertikalen Bildgröße)
-  Tonnenverzerrung (um die seitlichen Biegungen des Bildes zu korrigieren)
-  Trapezoid (um die geometrischen Verzerrungen zu korrigieren)
-  Rotation (um die Neigung einzustellen)

Nachfolgend finden Sie alle Symbole, Symbolbezeichnungen und Beschreibung aus dem OSD Hauptmenü 3 aufgelistet:

-  Entmagnetisierung (Mit diesem Menüpunkt wird das Bild entmagnetisiert, um Schärfe und Farbe zu optimieren.)
-  Abrufen (zum Abrufen der werksseitig eingespeicherten Modi)
- Hilfe (um den Benutzer über die Voreinstellungen und Bedienermodi zu Informieren)

Nachfolgend finden Sie alle Symbole, Symbolbezeichnungen und Beschreibung aus dem OSD Hauptmenü 4 aufgelistet:

-  Farbtemperatur (um die Farbtemperatur auszuwählen, 9300 °K/ 7200 °K/ user)
-  RGB Anpassung (um die Individuellen RGB Farben "delete" imBenutzercode)

Energieversorgung

Dieser Monitor ist mit einer Energiespar-Funktion nach dem VESA Protokoll (Display Power Management DPMS Protocol) ausgestattet. Es erweitert damit das EPA Energy Star Programm für reduzierten Stromverbrauch und schaltet den Energieverbrauch herunter, wenn der Monitor zwar eingeschaltet ist, aber im Moment nicht angesteuert wird. Um die Energiesparfunktionen anwenden zu können, muß der Monitor entweder zusammen mit einem PC betrieben werden, der Energiesparschaltungen besitzt, oder der mit Software für Bildschirmschoner ausgestattet ist. Der Monitor hat drei Energiesparstufen, welche durch die Betriebsanzeige auf der Vorderseite angezeigt werden. Leuchtet die Betriebsanzeige grün, befindet sich der Monitor im Energiesparmodus. Ist die Anzeige dunkel oder blinkt orange, drücken Sie bitte den Ein-/Ausschaltknopf, um den Monitor einzuschalten. Leuchtet die Betriebsanzeige orange, und Sie möchten Ihren Monitor wieder einschalten, Sie entweder die Maus, oder drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Keyboard. Benutzen Sie den Monitor nicht, sparen Sie Energie, indem Sie ihn ausschalten.

Bildregulierungen

Die Funktionen dieses Monitors, das Bildschirm-Menü und folgende Funktionen : Klang, Kontrast, Helligkeit, horizontale Breite, horizontale Position, vertikale Höhe und Position, Tonnenverzerrung und Trapezoid, Zoom, Rotation und Farbabstufungen sind Mikroprozessor kontrolliert. Wenn Sie Änderungen in den oben genannten Bereichen vornehmen, werden diese automatisch vom Mikroprozessor gespeichert. Ihre Einstellungen werden beibehalten, selbst wenn Sie den Monitor abstellen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder einschalten.

Beachten Sie: Der einzige Fall, in dem Sie die Bildeinstellungen möglicherweise anpassen müssen, ist, wenn Sie die Videomodi ändern (z.B. wollen Sie vom Videomodus 640x480 in DOS zu einem Videomodus 800x600 in Windows wechseln). In diesem Fall kann es erforderlich sein, die Bildkontrollen anzupassen, um die Bildqualität herzustellen, die Sie wünschen. Der Mikroprozessor wird die neuen Bildeinstellungen in 800x600 speichern, nachdem Sie Ihre Einstellungen bereits in 640x480 vorgenommen hatten. Wenn Sie jetzt zwischen 680x480 Modus und 800x600 Modus wechseln, wird der Monitor die spezifischen Bildeinstellungen im jeweiligen Modus aufrufen. Mehr über Bildspeichermodi im Abschnitt Video-Speichermodi.

Videospeicherfunktionen

Dieser multisynchrone, Autoscan-Monitor kann automatisch mehrere Videomodi identifizieren und zeigen, welche Innerhalb des Scan-Bereiches des Monitors von 30-65KHz horizontal und 50-110Hz vertikal liegen. Im PC Bereich trifft dies auf eine maximale flimmerfreie Auflösung von 1024x768 mit einer non-Interlaced Rate von 75Hz vertikal zu. Zur Vereinfachung besitzt der Monitor einen Speicher für 35 Modi, wovon 7 bereits werksseitig fest voreingestellt wurden. Hier handelt es sich um die nachfolgenden, am häufigsten angewendeten Modi.

Modus	Anzeigemodus	Horizontale Frequenz	Vertikale Frequenz	Polarität		Bemerkung
				Horiz.sync.	Verti sync.	
1	VGA720 x 400	31.47 KHz	70 Hz	-	+	Werksseitig voreingestellt. Können jedoch vom Benutzer verändert werden.
2	VGA640 x 480	31.47 KHz	60 Hz	-	-	
3	VESA640 x 480	37.50 KHz	75 Hz	-	-	
4	SVGA/VESA75.800 x 600	46.88KHz	75 Hz	+	+	
5	1024 x 768	56.47 KHz	70 Hz	-	-	
6	1024 x 768	60.02 KHz	75 Hz	+	+	
7	1280 x 1024	63.98 KHz	60 Hz	+	+	

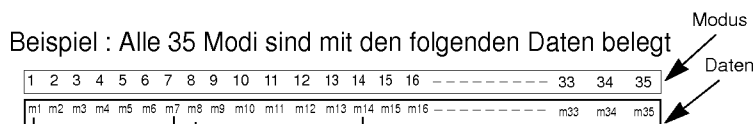
Modi15-35 sind frei und können neue Videodaten aufnehmen.

Falls der Monitor eines der obigen Signale von der Videokarte Ihres Computers empfängt, wird er den jeweiligen Modus und jegliche gespeicherten Bildanpassungen, die Sie vorgenommen haben, aufrufen. Empfängt der Monitor einen neuen Videomodus, welcher vorher noch nicht eingegeben wurde und der auch nicht zu den oben aufgelisteten Modi gehört, wird er den neuen Modus automatisch auf einem der freien Plätze speichern (in unserem Beispiel wäre dies Modus15). Wenn Sie nun die OSD Kontrollen nach Ihren Wünschen anpassen, werden diese Einstellungen ebenfalls in Modus15 gespeichert. Wenn Ihre Videokarte oder PC zu dem Modus wechselt, den er als Modus15 erkennt, werden Ihre persönlichen Bildeinstellungen ebenfalls aufgerufen.

Eine Bemerkung über die Video Speichermodi :

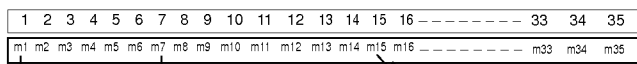
Es gibt eine Gesamtanzahl von 35 Videomodis, und dies sind im allgemeinen mehr, als Sie jemals benötigen werden. Von diesen 35 Modi sind 7 von der Fabrik voreingestellte Modi, welche nicht verändert werden können. Weitere 7 sind ebenfalls von der Fabrik vorbereitet, können aber überschrieben werden, falls Sie mehr Speicher benötigen. Die verbleibenden 21 Modi sind frei (leer). Wenn Sie die 21 freien Modi verbraucht haben und noch weitere Videomodis speichern wollen, wird der Monitor diese Informationen in den 7 Plätzen speichern, die überschrieben werden können. Falls noch mehr Plätze benötigt werden, löscht der Monitor den jeweils niedrigsten gespeicherten Modus und fügt den neuen hinzu. Wenn Sie eine Videokarte benutzen, die eine Anzahl von Auflösungen und Frequenzen hat, die nicht mit den werksseitig voreingestellten Videomodis Ihres Monitors übereinstimmen, wird folgendes passieren:

- 1) Trifft der Monitor auf neue Videodaten bei der Anpassung der Bildkontroll-Symbole, so wird der Monitor die neue Information in nächsten verfügbaren freien Modus speichern (Modus15, falls dies die ersten neuen Daten sind).
- 2) Falls Sie die freien Modus-Speicherplätze 15-35 mit 21 neuen Modi belegt haben, und der Monitor trifft auf einen weiteren neuen Modus (den 36sten), so werden die neuen Daten in Modus 15 gespeichert und die Daten, mit denen Modus 15 zuvor belegt war, werden gelöscht. Wenn also der Monitor auf den 27, neuen Modus trifft, wird die vorherige Datei in Modus 16 gelöscht und der 27. Modus wird Modus 16 überschreiben, und zwar auf die oben beschriebene Weise. Werden also neue Modi vom Monitor aufgegriffen, so werden Modus 15 bis Modus 35 nacheinander und fortwährend überschrieben.



Werksseitig voreingestellt voreingestellt, jedoch überschreibbar

Wenn neue Daten auftreten



Werksseitig voreingestellt "m15"alter Modus 15 wird gelöscht

Auf diese Weise haben Sie stets die gebräuchlichsten 28 Videomodis verfügbar, die durch Ihre Videokarte erzeugt werden, und Ihre eigenen Bildeinstellungen werden automatisch aufgerufen.

Niedrige Strahlungswerte (MPR II)

Dieser Monitor entspricht den strengsten Richtlinien, welche zur Zeit für niedrige Strahlungswerte vorgeschrieben sind, indem er dem Benutzer eine zusätzliche Abschirmung und einen Anti-Statik Bildschirm bietet. Diese Richtlinien, welche von einer staatlichen Einrichtung in Schweden aufgesetzt wurden, begrenzen die Menge der erlaubten Strahlung im elektromagnetischen Bereich in Extremely Low Frequency (ELF=extrem niedrige Frequenz) und Very Low Frequency (VLF=sehr niedrige Frequenz).

Selbstdiagnose

Dieser Monitor kann mögliche Probleme selbständig feststellen und informiert Sie hierüber, indem er Ihnen eine Selbstdiagnose im OSD anzeigt. Dieses OSD kann auftauchen, wenn der Monitor eingeschaltet ist, aber kein Signal empfangen wird. In diesem Fall wird die Nachricht "CHECK S/CABLE" (S-Kabel überprüfen) angezeigt, und Sie werden so darauf aufmerksam gemacht, die Anschlüsse des Signalkabels zu überprüfen.

DDC (Display Data Channel)

DDC ist ein Kommunikationkanal, über welchen Sie von Ihrem Monitor automatisch über das verbundene System (PC) und seine Fähigkeiten informiert werden. Dieser Monitor hat drei DDC Funktionen : DDC1, DDC2B, DDC2AB. DDC1 und DDC2B führen die einseitige Kommunikation zwischen PC und Monitor aus. In diesen Situationen sendet der PC Anzeigedaten zum Monitor, jedoch keine Befehle, um den Monitor zu kontrollieren. DDC2AB hat die Möglichkeit der zweiseitigen Kommunikation. Der PC kann zum Beispiel Bildschirmdaten vom Monitor einholen und den Bildschirm mit der PC Tastatur angleichen.

Anmerkung : Der PC muß für DDC Funktionen eingerichtet sein.

HILFE MENÜ

Das Hilfe-Menü, welches Sie aktivieren können, indem Sie "HELP Menu" auswählen, gibt Ihnen einige Anwender-Informationen über den Monitor:

Es besteht aus drei aufeinanderfolgenden Menüs:

Das erste Menü zeigt Ihnen die Gesamtanzahl der voreingestellten Informationen, sowie die Benutzermodi und gegenwärtigen Modus-Informationen. Das zweite Menü zeigt die voreingestellten Modi und das dritte die vom Benutzer gespeicherten Modi an.

Durch Drücken der + Taste wird Ihnen die folgende Seite angezeigt.

Durch Drücken der - Taste wird Ihnen die vorhergehende Seite angezeigt.

Fehlersuche

Symptom: Selbstdiagnose Nachricht.

Mögliche Gründe:

- Das Signalkabel ist nicht angeschlossen.

Symptom: Die Betriebsanzeige leuchtet orange oder blinkt orange.

Mögliche Gründe:

- Das Display ist im Power Management Modus.
- Es gibt kein Sync Signal.
- Das Signalkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.
- Überprüfen Sie den Stromanschluß des Computers und die Grafik-Adapter Konfiguration.
- Die Frequenz des Sync Eingangs ist außerhalb des Arbeitsbereiches des Monitors.

Horizontal: 30KHz-65KHz

Vertikal: 50Hz-110Hz

Das Signalkabel ist nicht richtig belegt oder angeschlossen (siehe Kapitel "Signal Anschluß Pin Anordnung").

Symptom: Das Bild auf dem Bildschirm ist nicht zentriert, zu klein oder nicht rechteckig.

Mögliche Gründe: Die Bildanpassung wurde im gegenwärtigen Modus nicht vorgenommen. Wählen Sie Menü 3 und passen Sie das Bild mit den +/- Tasten Ihren Wünschen entsprechend an.

Symptom: Der Monitor wechselt nicht in den Stromsparmodus (orange blinkende Anzeige).

Mögliche Gründe: Das Computer Video Signal entspricht nicht dem VESA DPMS Standard. Der PC oder die Grafikkarte arbeiten nicht nach der VESA DPMS Power Management Funktion.

Wartung

1. Bei folgenden Fehlerbedingungen ist der Netzstecker des Monitors zu ziehen und der Kundendienst zu benachrichtigen :
 - Wenn der Netzstecker beschädigt ist oder das Netzkabel ausgefranst ist.
 - Wenn Flüssigkeit in den Monitor gelaufen ist.
 - Wenn der Monitor Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt worden ist.
 - Wenn der Monitor trotz Befolgung aller Bedienungsanweisungen nicht ordnungsgemäß arbeitet. Benutzen Sie ausschließlich die Bedienelemente, die in den Hinweisen dieses Handbuchs beschrieben werden. Werden andere Bedienelemente geändert oder verstellt, können Schäden entstehen, die nur von einem qualifizierten Service-Techniker behoben werden können.
 - Wenn der Monitor fallengelassen und das Gehäuse beschädigt wurde.
 - Wenn beim Betrieb des Monitors irgendwelche Unregelmäßigkeiten auftreten, die eine Wartung erforderlich machen.
 - Wenn beim Betrieb des Monitors häufig oder lang anhaltend knackende oder knallende Nebengeräusche auftreten. Hiermit sind nicht die typischen Geräusche gemeint, die beim Ein- oder Ausschalten des Monitors zu hören sind.
2. Führen Sie keine Wartungsarbeiten selbst durch. Durch Öffnen oder Entfernen wichtiger Abdeckungen werden spannungsführende Teile freigelegt, so daß eine erhöhte Gefährdung besteht. Für Wartungsarbeiten in diesen Bereichen ist der Kundendienst zuständig.
3. Für den Fall, daß bei einer Reparatur ein oder mehrere Monitorteile ausgetauscht wurden, sollten Sie sich vom dem zu Rate gezogenen Service-Techniker bescheinigen lassen, daß die Austauschteile denselben Sicherheitsanforderungen genügen wie die ursprünglichen Monitorkomponenten. Verwenden Sie möglichst Original-Ersatzteile, um Brand-, Stromschlag oder sonstige Gefahren weitgehend auszuschließen.
4. Nach Durchführung etwaiger Reparaturen oder sonstiger Servicearbeiten sollte der Techniker den im Wartungshandbuch zu diesem Monitor beschriebenen Monitor-Sicherheitstest durchführen.
5. Nicht mehr benutzte Monitore müssen ordnungsgemäß entsorgt werden, um die Gefahr einer Bildröhren-Implosion zu vermeiden. Lassen Sie die Entsorgung daher von einem qualifizierten Service-Techniker durchführen.

Spezifikationen

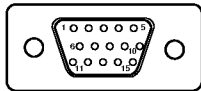
Sync Signal Typen

Typ	Green video	H. sync	V. sync
Separate sync	Video	H. sync	V. sync

D P M (Display Power Mangement)

Modus	H.sync	V.sync	Video	Strom- verbrauch	LED Farbe
Normal	ein	ein	ein	≤ 110W	grün
Stand-by	aus	ein	aus	≤ 15W	orange/grünes blinken
Wartend	ein	aus	aus	≤ 15W	orange/grünes blinken
Aus	aus	aus	aus	≤ 5W	Orange

Signal Anschluß Pin Anordnung



Pin	Separate Sync
1	Rot
2	Grün
3	Blau
4	Erde
5	Selbst-Test
6	Rot Erde
7	Grün Erde
8	Blau Erde
9	NC
10	Erde
11	Erde
12	SDA
13	Horiz.Sync
14	Vert.Sync
15	SCL

006K

Spezifikationen

Blidröhre

17 Zoll (15,9 Zoll sichtbar), FST, entspiegelt, 90 Grad Ablenkung, Darkface, 0,28 mm dot pitch.

Sync Input

Horizontale Frequenz : 30KHz - 65KHz (Automatik)

Vertikale Frequenz : 50Hz - 110Hz (Automatik)

Eingangssignal : Separat, TTL, positiv/negativ

Eingangsbuchse : 15 Pin D-Sub Anschluß

Video und Audio Eingang

Sichtbarer Bereich: 11,8 x 8,86 Zoll / 300 x 225 mm(B x H)

Eingangssignal : Separat, RGB Analog, 0.7 Vp-p/75 Ohm, positiv

Auflösung : 1280 x 1024, 60Hz

Stromverbrauch: 110 Watt maximal

15 Watt wartend, Stand-by Modus

5 Watt DPMS-Aus Modus

Eingangsspannung

100-240VAC 50/60Hz 2,0A

Abmessungen (B x H x T)

16,2 x 16,9 x 17,0 Zoll/412 x 428 x 431 mm

Gewicht (netto)

17,0 Kg

Die Angaben in diesem Dokument können ohne weitere Benachrichtigung geändert werden und stellen keinerlei Verpflichtung seitens der LG Electronics Inc. dar.